

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 32

Rubrik: Die satirische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



sehen alt aus!

Das schadet Ihnen in Gesellschaft u. Beruf.
Unser seit 30 Jahren bewährtes Exlepäng
gibt dem Haar die Jugendfarbe wieder!
Garantiert unschädlich, voller Erfolg.
Beim Coiffeur, in Apotheke u. Drogerie erhältlich.
Verlangen Sie den interessanten Prospekt
Exlepäng-Depot, Basel 4

Café - Restaurant
„Spitz“
vorm. Eckstein
ZÜRICH 4 / Teleph. S. 5687
Müllerstr. 92, Ecke Hohlstr.
fl. Löwenbräu — la. Weine.
Mit höflicher Empfehlung
Oscar Tabernig-Recht.

Alle Männer
die infolge schlecht. Jugend-
gewohnheiten, Ausschrei-
tungen und dergl. an dem
Schwinden ihrer best. Kraft
zu leiden haben, wollen
keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50 in
Briefmarken vom 126
VERLAG SILVANA
Dr. Rumlers Nachf.
Genf 477 Servette.

„WINTERTHUR“

Unfall-

Haftpflicht-, Kautions-,
Diebstahl- und Auto-
mobil-Versicherungen

**Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft**
in Winterthur

Lebens-

versicherungen mit und
ohne Gewinnanteil
Rentenversicherungen

**Lebensversicherungs-
Gesellschaft**
in Winterthur

Auskunft und Prospekte
bereitwilligst durch die

Direktion der beiden Gesellschaften in Winterthur
oder deren Generalagenturen.

DIE SATIRISCHE CHRONIK

In einem Bericht über die Tellspiele in Pfäffikon steht der Satz: „An dessen Stelle tritt ein etwas stark festspielmäßiger Aufzug mit Rühen und jodelnden Hirten und Geißen.“ Es ist vielleicht doch etwas zu viel, wenn die Pfäffiker aus Anlaß dieses Tellspiels die Geißen zum Jodeln abgerichtet haben. Sinegen mündert man sich dann allerdings, daß mit einer derartigen Attraktion nicht mehr Reklame gemacht wird.

*

In einer Bekanntmachung einer Dorfverwaltung vom 18. Mai lesen wir: „Ab heute werden regelmäßig folgende Dorf- teile an den aufgeführten Tagen mit der Abfuhr bedient, sofern keine Feiertage auf dieselben fallen oder wenn infolge außer-

ordentlich günstigem Seewetter das Per- sonal im Bürgerheim (das die Kehricht- abfuhr besorgt) nicht entbehrlich ist. In diesen Fällen wird der Kehricht einen Tag vorher abgeführt werden.“ — Wem das Amt übertragen ist, einen Tag vorher zu wissen, ob am andern Tag ein außerordentlich günstiges Seewetter ab- gehalten wird, das verschweigt die Be- kanntmachung.

*

In einem Überschwemmungs- bericht vom Bodensee hieß es: „... gibt eine Ahnung davon, was nun die See- anwohner in ihren vom Wasser heimge- suchten Wasser aushalten müssen.“ — Es war bisher nicht bekannt, daß die See- anwohner in der Bodenseegegend im Was-

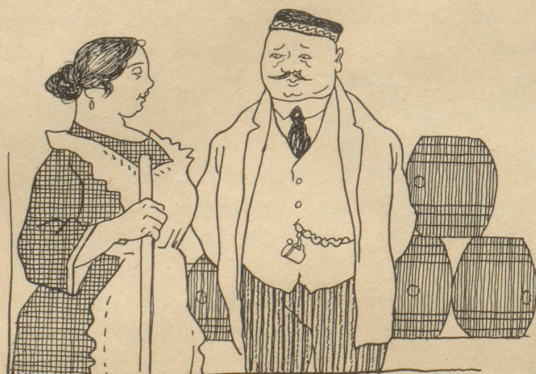
ser wohnen. Daß aber dieses Wasser vom Wasser heimgesucht wurde, ist entschieden des Guten zuviel.

*

Aus Dürrenäsch erfuhr man eines schönen Tages folgendes: „Unser Ver- kehrsverein gedenkt Bestrebungen aufzu- nehmen, um den Höhlenbrütern unter unsern einheimischen Singvögeln die Existenz verringern zu hel- fen.“ — Wo bleibt da der Tierschutzverein? Und wozu schreiben wir im Winter an alle Wände „Gedenket der hungrigen Vö- gel“, wenn wir im Sommer ruhig zu- sehen, wie ihre Existenz verringert wird?

*

Der Kampf um die Existenz läßt die Menschen immer neue Berufs-



Wirt: „Das isch doch g'schpässig, sit eme Monat bruched mir viel meh Bier!“
Wirtin: „Das isch gar nid g'schpässig, das chunt daher, daß mir sit eme Monat d'Singer Brezeln isführt händ, da schmöckd de Gäste 's Bier besser.“

Graue Haare

erhalten in 3—4 Tagen die ursprüngliche Farbe wieder mit **Sagina-Haarpflegemittel**. Unschädlich, fett- und farbefrei. — 1 Fl. Fr. 6.50 per Nachnahme.
Prospekt und Zeugnis liegen bei.
Sagina-Vertrieb, Schützengasse, Zürich 1.

Ausschneiden und aufbewahren!

Rapide Enthaarung

Bubikopf * Herren * Sportsleute

Eine sensationelle Erfindung 100 000 fach bewährt.
gesetzlich gesch. **SALUTOL** Ehrenpreis! Bochum

Entfernt jeden unliebsamen und lästigen Haarwuchs sofort, innerhalb einiger Minuten

MIT DER WURZEL

insbesondere auch Damenbart, Haare auf dem Nacken, den Armen oder Beinen.
Garantiert unschädlich und schmerzlos. Von Fachleuten begutachtet und empfohlen.
Preis Mk. 6.20 franko. Zur Enthaarung grösserer Flächen extra stark Mk. 9.20 franko.

Einen entzückenden Bubenkopf

bekommen Sie sofort durch leichtes Betupfen der Haare mit dem echten
Salutol Locken- und Kräusel-Elixier.

Selbst nichtgeschnittenes Haar erscheint in reizenden krausen, auch bei Feuchtigkeit haltbaren Locken wie ein wirklicher Bubenkopf. Jede Frisur ohne Brennschere. Lange reichend. Originalflasche Mk. 3.20 franko gegen Nachnahme. Ausland gegen Vorein- sendung des Betrages und 1 Mk. Zuschlag für Portospesen.

Schönheit und Jugendfrische

SAUG-MASSAGE-APPARAT

D. R. G. M.

„NAILA“

D. R. W. Z.

ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft zweifellos das geeignetste Mittel für eine wirklich erfolgreiche, mechanische Hautpflege. Er beseitigt bei einachster, regelmässiger Anwendung radikal Mitesser, Pickeln, Runzeln, Pusteln, Falten, müde Linien, verleiht der Haut Frische und Glätte und das selbst bis in die Tage hohen Alters. Seine Wirkung ist eine geradezu verblüffende. Der Apparat ist im ständigen Gebrauch erster Bühnen- und Filmkünstlerinnen, die auf ihn schwören. Lieferung nur einschl. der Naila-Creme, fetthaltig.
Preis komplett (einschl. Creme) Mk. 7.30 franko.

Institut W. Schär Nachfl., Hamburg 39/338, Hudtwalckerstr. 37.

Erscheint nur einige Male!

zwei ge finden. In einer Zeitung am Zürichsee zum Beispiel steht folgende Anzeige: „Fleißige Frau sucht Kunden zum Waschen und Putzen.“ — Bequemer kann man's nicht mehr haben. Wenn heute einer zu faul ist, sich selber zu waschen, kann er nur diese Frau benachrichtigen, die ihn umgehend wäscht und putzt. Unfre zahlreichen Neureichen sollten sich diese Gelegenheit, ganz feudal zu erscheinen, nicht entgehen lassen.

*

Eine neue Erfindung, die eine Umwälzung in unsrer Milchversorgung heraufzubeschwören verspricht, ist eben gemacht worden. In dem Bericht über das deutsch-schweizerische Zollabkommen las man ganz nebenbei folgendes: „Bei der kondensierten und sterilisierten Milch mußte man sich mit dem deutscherseits festgelegten Minimalzoll von 40 Mk. begnügen. Nur für B o d m i l c h konnte eine Reduktion auf 35 Mark erzielt werden.“ — Was hat das nun mit dieser Bodmilch auf sich? In landwirtschaftlichen Kreisen schwieg man sich bis zur Stunde darüber aus. Sollte es gelungen sein, die Böcke zur Abgabe von Milch zu veranlassen? Wenn dem der Fall wäre, könnte man nicht verstehen, daß mit dem Milchpreis nicht längst heruntergegangen wäre. Wenn man bedenkt, wie viel größer unfre Milchproduktion seit der Zeit sein muß, in der es gelang, die Böcke dazu heranzuziehen, kann man nicht verstehen, daß das Volk an dieser Neuerung bisher nicht mitprofitieren sollte. Wer weiß, wie viel Bodmilch wir alle schon getrunken und als gute Kuhmilch bezahlt haben. Schon aus den deutschen Zollan-



„Warum will eigentlich der Mussolini die Italiener nicht mehr in die Schweiz hinein lassen?“ — „Er meint vielleicht, die Schweizerblätter könnten sonst auch so saudumm zu Leitartikeln anfangen, wie die italienischen wegen dem Tefin.“ — „Es meint eben immer jeder, der andere sei so beschränkt wie er selber.“

fäßen aber scheint hervorzugehen, daß sie immerhin minderwertiger ist als Kuhmilch. Das Volk verlangt dringend Aufklärung über diese Neuerung, die unter dem Namen Bodmilch bekannt geworden ist. —

*

In Frankreich gibt es neuerdings sogenannte „senatorische Stimmen“. Das sind wahrscheinlich Stimmen von Senatoren und solchen, die es gewesen sind oder sein könnten. In einer großen Schweizerzeitung las man darüber folgendes: „Unterdessen wird die Stadt von Autocars durchquert, am Trittbrett stehen Kerle, die mit einer senatorischen Stimme ins Gassengewühl hineinbrüllen: „Fünf Franken pro Person nach Longchamp!“ — Das mit der senatorischen

Stimme ließe man sich noch gefallen, warum aber müssen es ausgerechnet Kerle sein, die so schön brüllen können? Man denke doch, daß es nun vielleicht in der Schweiz demnächst Menschen gibt, die eine nationalrätliche oder eine ständerätliche Stimme haben. Wenn man diese auch Kerle nennen würde, könnten sich doch die echten National- oder Ständeräte betreffen oder beleidigt fühlen.

*

Ein idealer Kurort ist Glion am Genfersee: Er darf in seinen Inseraten ausschreiben: „Ideal der Sommeraufenthalt während des ganzen Jahres“. — Wie die das nur machen? In andern Orten muß man die Sommer-saison wenigstens über den Winter schleppen. —

pa

Patria
Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse
Centralverwaltung **Basel** Riffelgasse 35

Jeder Raucher sollte TRYBOL Zahnpasta benutzen.

Bei regelmäßigem Gebrauch verhindert sie Nikotinansatz an den Zähnen, beseitigt üblen Mundgeruch und Raucheratem. Auch starke Raucher können schöne und gesunde Zähne haben, wenn sie für ihre Mundpflege regelmäßig TRYBOL verwenden.

ABC
Clichés
Aberegg-Steiner & Co.
Könizstr. 66 **BERN** EIGERPLATZ
CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYP

DER ALTBESANNTE
COGNAC
FINE CHAMPAGNE 24



J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Grosshandlungen erhältlich.

**DIE DRUCKEREI
DES „NEBELSPALTER“
E. LÖPFE-BENZ IN RORSCHACH
EMPFEHLT SICH ZUR AUS-
FÜHRUNG SÄMTLICHER
DRUCKSACHEN**